

Preiserhöhungen in der Volkstüche.

Vom Ersten Wiener Volkstüchenverein erhalten wir folgende Mitteilung:

Trotz der durch den Krieg hervorgerufenen gewaltigen Erhöhung aller Lebensmittelpreise und der wachsenden Schwierigkeiten in der Beschaffung von Nahrungsmitteln gewisser Gattung, die sich schon kurz nach Kriegsausbruch zeigten, hat der Erste Wiener Volkstüchenverein in der Annahme, die Kriegsnot werde früher enden, alles aufgeboten, um die Preise, zu denen er viele Jahre hindurch der Wiener Bevölkerung gute und kräftige Nahrung geboten hatte, auch zu der schweren Zeit der Kriegsnot nicht ändern zu müssen, was natürlich nur durch Heranziehung seiner Reserven möglich war.

Die unvorhergesehene Dauer des Krieges und die stets wachsende Schwierigkeit der Lebensmittelbeschaffung ha-

ben nun dahin geführt, daß von den notwendigsten Nahrungsmitteln einzelne gar nicht mehr, andere nur zu Preisen, die das Doppelte und Dreifache der früheren erreichen, beziehbar sind und daß der ohnedies für die meisten nicht mehr erschwingliche Fleischgenuß durch behördliche Verfügungen eingeschränkt werden mußte.

Wenn der Verein die noch geringen Reserven, mit denen er gehofft hatte die Kriegszeit zu überdauern, nicht ganz aufzehren und dadurch seinen Fortbestand aufs Spiel setzen will, ist er leider genötigt, eine ausgiebige Aenderung in seinem Speisentarif eintreten zu lassen und insbesondere den Bezug von Fleischportionen, deren jede eine Aufzählung auf die Selbstkosten um das Doppelte und mehr schon jetzt bedeutet, wenn nicht ganz einzustellen, so doch erheblich einzuschränken.

Es wird daher vom 1. Juni d. J. ab:

1. Die Verabreichung von großen Fleischportionen (bisheriger Preis 32 Heller) gänzlich eingestellt. So lange Fische und Inneres zu entsprechenden Preisen erhältlich sind, werden große Portionen davon zu dem auf 48 Heller erhöhten Preise abgegeben.

2. Die Preise folgender Speisen und Genußmittel mußten daher in dem unten angegebenen Maße erhöht werden:

die kleine Fleischportion . . .	von 18 Heller auf 26 Heller
Portion Mehlspeise	16 " " 24 "
" " Gemüse	8 " " 12 "
" " Suppe	6 " " 8 "
" " Polenta	6 " " 8 "
" " Bohnenkaffee	8 " " 12 "
" " Thee mit Milch oder Zitrone	8 " " 10 "
" " Thee ohne Milch oder Zitrone	6 " " 8 "

Auch diese Preise decken keineswegs die Selbstkosten des Ersten Wiener Volkstüchenvereines.